

IMMObilien FOKUS

JP

Colliers
INTERNATIONAL

Mit
18 Seiten
Blueprint
extra!

Marathon-Mann
Franz Pörtl

Kundenorientiert

Vermittlung | Verwaltung
Baumanagement | Bewertung

ehl.at

Wir leben
Immobilien.





Start-Up
ImFokus



Erschienen im
ImmoFokus Winter 2019



Norbert Kaimberger,
geschäftsführender
Gesellschafter EMOTON

Kein Schimmel dank Tonputze

Tonputze. Ton ist nicht nur als Heilmittel bekannt, sondern sorgt in Gebäuden für ein angenehmes Raumklima ohne Schimmelgefahr. Das innovative, oberösterreichische Unternehmen, der Tonputzhersteller EMOTON aus Steyregg, hat sich darauf spezialisiert.

Seit Jahrtausenden gilt Ton als Heilmittel, aufgrund seiner Eigenschaften ist er aber auch beim Hausbau und in Immobilien hoch im Kurs. „Wir stehen für wohngesunde Innenräume mit natürlichen Baustoffen, daher auch unser Motto ‚Wohn di gesund‘“, so Geschäftsführer Norbert Kaimberger.

Ökologische Lösung für den Trockenbau

Die EMOTON-Wohnbauplatte „Pannelo“ ist eine ökologische Lösung für den Trockenbau. Sie besteht aus hochreinem Ton, gepaart mit Zellulosefasern. Ton nimmt überschüssige Feuchtigkeit, Schadstoffe und Emissionen aus der Raumluft auf (viel besser als Gips oder Zement) und speichert sie bis die Luft wieder trockener wird. Dann wird die Feuchtigkeit wieder abgegeben und die Luft sogar ionisiert – das Ergebnis ist ein ausgeglichenes, angenehmes Raumklima.

Zudem bietet er einen dreifach höheren Hitzeschutz als herkömmliche Gipskartonwände. Die EMOTON-Tonputze wurden bisher nicht nur mit dem GBB-Award 2019 (Green and Blue Buildings) und mit dem ACR Kooperations-

preis ausgezeichnet, sondern fanden auch den Weg in zahlreiche spannende Projekte, von Biohotels in Tirol und dem Mühlviertel, bis hin zu Europas höchstgelegener Kunst- und Konzerthalle am Arlberg und Friseursalone. Das neueste Referenzprojekt ist die Büroteilsanierung des Linzer Business Enablers KaBB GmbH.

Kein Schimmel mehr

Entscheidend für eine wohngesunde Wirkung ist der Tonanteil: Je höher der Tonanteil, desto besser für das Raumklima. Dadurch, dass der Ton quasi „atmet“, Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt, setzt sich auch kein Schimmel fest. „In der Regel beschlägt der Badezimmerspiegel nach dem Duschen oder Baden. Somit tut das auch die Wand. Dadurch hat man Wassertröpfchen auf der Wand und die Gefahr des Schimmelpilzes ist hoch. Mit Ton wird die Feuchte aber durch die Wandoberfläche aufgenommen.“ Gleiches Prinzip gilt auch für die Küche, wo Gerüche oder Schadstoffe aus der Luft absorbiert werden. Zurzeit hat EMOTON etwa 40 verarbeitende Unternehmen als Kunden sowie rund 70 Privatkunden im Jahr, der Umsatz beträgt etwa eine halbe Million Euro. ■

GRÜNDUNG

2015 kaufte Norbert Kaimberger die Insolvenzmasse der Vorgängerfirmen und stellte EMOTON neu auf

GRÜNDER

Norbert Kaimberger ist 100%iger Gesellschafter und führt die Geschäfte gemeinsam mit seiner Frau

UMSATZ

ca. 450.000 Euro

MITARBEITER

7

DIE MEINUNG DES PROFIS

Endlich einmal eine richtige nachhaltige Lösung, die Spaß macht, denn Bauen kann so schön sein und mit Ton wird der Innenraum zur Wohlfühloase. Einzig: die Kosten sind 4x so hoch wie bisher und der Zugang zu Endkunden als Start-up nicht einfach.



Manfred Ursprunger,
Globaler Investor

IDEE



GESCHÄFTSMODEL



TIMING

